

Stadtmarketing „Gemeinsam für Deutsch-Wagram“



- Protokoll der 1. Zukunftsmoderation am 11. Oktober 2012

Protokoll der 1. Zukunftsmoderation*
mit ca. 25 TeilnehmerInnen am 11. Oktober 2012 (19.00 bis 21.00 Uhr)
im Stadtamt Deutsch-Wagram.

EGGER & PARTNER®
Thomas Egger, M.Sc.
TE/ch, 16. Oktober 2012

* **Schreib- und Interpretationsfehler** der durch die TeilnehmerInnen handgeschriebenen Kärtchen können **nicht ausgeschlossen** werden. Die darin angeführten Kritikpunkte dürfen **nicht persönlich** genommen werden, da es sich dabei immer um Einzelmeinungen handelt. In diesem Protokoll sind erste **Projektideen** - keine beschlossenen Projekte - angeführt. Ein Großteil dieser Ideen wird im Rahmen einer **repräsentativen Bevölkerungsumfrage** abgetestet.

1. Das ist die Einzigartigkeit, Stärke bzw. zentrale Identität der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram...

Aufgrund einer Moderation zu dem oben angeführten Thema mit anschließender Kärtchenabfrage bei den TeilnehmerInnen gab es folgende Ergebnisse:

- Marchfelderhof; sehr vielfältiges Wirtschaftspotential durch EPU's und KMU's; Möglichkeit zur Schaffung eines Stadt-(Dorf)-Zentrums
- Marchfelderhof & Marke Spargelhauptstadt; Napoleon & Schlacht von Wagram; Marchfelderhof; Nähe zu Wien, gute Anbindung
- Nähe Wien; zwischen Stadt und Land; eine „grüne“ Stadt; Geschichte, Napoleon, Eisenbahnstrecke
- Spargel; Napoleon; zu viel Verkehr; Wehr, Kirche; schöne Volksschule; rascher Wechsel von Geschäften; Marchfelderhof
- Bekanntheitsgrad (Marchfelderhof); Geschäfte; Nähe von Wien; Spaziergänge Marchfeld; Outdoor-Sport; Ent-Globalisierung
- Wien-Nähe und doch Landleben; Geschichte (Eisenbahn, Napoleon); Ent-Schleunigung; Gemeinschaft; Naturbewusstsein
- Marchfeld-Kanal; erste Eisenbahn; Napoleon; Grün; Bauernhof; rostige Laternen; niedrige Gebäude
- historischer Kontext von Deutsch-Wagram; Erholungsgebiet Marchfeld-Kanal; Wien-Nähe
- historische Stadtentwicklung – Angerdorf, Marktgemeinde, Marktplatz, Stadtgemeinde; Marchfeld-Kanal
- Nähe zu Wien, Strasshof, Gänsemdorf; erste Eisenbahn von Floridsdorf nach Deutsch-Wagram
- Spargel; Marchfelderhof; Napoleon-Geschichte; Geschichtsthema stärken; Friedenspark; Europa Dimension
- Lage am Land; Nähe Wien; Nahtstelle Marchfeld – Weinviertel; Achse Allee; Marktplatz; Kultur & Spargel
- Nah-Tourismus; Wien Achse; Marchfeld-Kanal; als Variante des Donau-Radweges; Erzherzog Karl und Napoleon
- starker innovativer Wirtschaftsring; Spargel; Freunde; Musikschule; Tennis (Melzer); Marchfeld-Kanal
- Radwege; Ebene + Weite; Wien-Nähe; gute Verbindung; Überschaubarkeit; Lebensqualität; Bahnverbindung
- Marchfeld-Gemeinde – Erholungs-Umgebung; Musikverbundenheit; Napoleon; Spargel, Radnetz
- keine „anonyme“ Großstadt sondern gelungene Mischung aus Alt und Neu (Altes bewahren); tolles kulturelles Angebot
- Wien-Nähe; Schulen „geballt“; Marchfeld-Kanal; Russbach + Radweg anbei; Marchfeld
- Stadt-Geschichte; erste Eisenbahn von Floridsdorf nach Deutsch-Wagram; gute Verbindung zur Stadt Wien
- Nähe zu Natur-Wälder; Rad- und Wanderwege; verkehrsbegünstigt; gutes öffentliches Verkehrsnetz
- zwischen Wien und Bratislava; Menschen der Stadt; „Landleben“ – Nahe zur Großstadt; Bäume in der Sachsenklemme pflanzen

2. Das würde ich bei der Stadtoptik bzw. beim Erscheinungsbild der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram ändern...

Aufgrund einer Moderation zu dem oben angeführten Thema mit anschließender Kärtchenabfrage bei den TeilnehmerInnen gab es folgende Ergebnisse:

- Reihenhause-Anlagen und Familien-Häuser trennen; Stadteinfahrt – Orientierungstafeln fehlen
- das Stadtbild ist zu schmucklos – Blumen fehlen; Begrüßungsschilder bei Ortseinfahrt; Mistkübel – weg von den Straßen
- Häuserfassaden an der Hauptstraße renovieren; echten Hauptplatz schaffen – mit Geschäften, Grünflächen und Leben
- zu viele wild aufgestellte Werbeschilder; Gehsteige vor den Einfamilien-Häusern einheitlich pflastern
- Begrüßung bei den Ortseinfahrten; verfallene Gebäude sanieren; öffentliche Flächen -> Sauberkeit
- die alten Gebäude beim Marktplatz renovieren; Stadtoptik – im Wohngebiet Helmahof sehr schwache Straßenbeleuchtung
- den Parkplatz beim Marktplatz asphaltieren und die Einfahrt ausbessern; Weihnachtsbeleuchtung in den Straßen
- Stadteinfahrt mit Blumenschmuck attraktivieren; Fußgängerzone Bockfließ (Wagramerteil) + Belebung mit Geschäften
- Fußgängerübergang; Glascontainer bei Bahnhof Deutsch-Wagram „skandalös“; Erscheinungsbild der Stadteinfahrten
- mehr Farbe in die Stadt bringen; zu viel Verkehr; alle Mistkübel weg von der Straße; alte Autos entfernen
- Schilderwald bei den Ortseinfahrten durchforsten; Bäume fehlen; ungepflegte Schaukästen der Gemeinde entfernen
- Willkommens-Schilder an den Ortseinfahrten; öffentliche Papierkörbe öfters entleeren; Einkaufszentrum sauber halten
- Stadt, wo hunderte Mistkübel ganzjährig auf der Straße stehen; auf gepflegtes Ortsbild achten
- baufällige Häuser und Gebäude (Eigentümer verständigen); Weihnachtsbeleuchtung; Schilderwald entfernen
- Hauptstraße und Allee – Mistkübel entfernen; Fassaden renovieren; Grünflächen müssten mehr gepflegt werden
- Schilderwald bei Stadtein- und -Ausfahrten entfernen; Einfahrten wirken nicht einladend; mehr Blumen
- Hauptstraße und Stadteinfahrten – mehr Blumen und gepflegte Vorgärten; Schrott-Platz am Bahnhof beseitigen
- Verkehr – Hauptstraße; Straßenraum-Gestaltung nach Grundsätzen ordnen; Weihnachtsbeleuchtung
- zu viele Hinweistafeln; katastrophale Straßen in Helmahof; Stadteinfahrt gestalten bzw. Abstellplatz räumen
- Spielplätze in der Stadt halten; Schilderwald reduzieren; Hauptstraße – Mistsäcke; Parkplatz beim Merkur verbessern
- im Winter liegt monatelang der Streu-Split; div. Häuserfassaden renovieren; Litfaßsäulen reinigen
- Haus Dietrich – Ampel-Bereich; Eissalon – Mistplatz; Werbeschilder Wildwuchs; hässliche Müll-Glas-Recycling-Inseln
- Grünstreifen pflegen; Müllproblem rund um Einkaufszentrum – Kreisverkehr; altes Apotheker-Haus renovieren
- Einfahrt von Wien kommend; mehr Bäume und Blumen; Straßen-Teilung bepflanzen; weniger Müll
- Fertigstellung Kreisverkehr (Wappen Deutsch-Wagram); Umfahrungsstraße – zu viel Verkehr
- ungepflegte Grünstreifen; Parken direkt vor Geschäften im Gewerbepark; Stadteinfahrten begrünen
- mehr grüne Inseln nicht nur Bäume; Plakatwände stören; kein einheitliches Erscheinungsbild im Ort erkennbar
- Wohin mit den Autos? eine ansprechende Ortseinfahrt fehlt – von Wien kommend; Müll beim Bahnhof
- Kreisverkehr statt Ampel – ev. Umfahrung; Belag/Gehsteige/Straßenzüge sanieren; Straßenbeleuchtung zu dunkel
- Zugang Bahnhof – Heidegasse -> Bahnhofstraße verbessern; Schnellbahn-Unterführung statt Bahnübergang
- Bahnsteig – eng/gefährlich, wenig Regenschutz, nicht barrierefrei; mehr Mülltonnen beim Busparkplatz
- Baum beim Kindergarten Schulallee nachpflanzen; Müllproblematik – Gewerbepark „Neuer“ Billa beim Marchfeldkanal
- Betriebsgebiet bei Ortseinfahrt westlich des Marchfeld-Kanals -> sehr unattraktiv; rostige Laternen – Hauptstraße

3. Diese Einrichtungen, Betriebe und Infrastrukturen fehlen für eine besonders attraktive Stadtgemeinde Deutsch-Wagram...

Aufgrund einer Moderation zu dem oben angeführten Thema mit anschließender Kärtchenabfrage bei den TeilnehmerInnen gab es folgende Ergebnisse:

- ein Kultur-Café – Kabarett/Lesungen/musikalische Veranstaltungen für 30 bis 50-Jährige; Kindermoden
- „Bständig“ – Heilbehelfe; Gartenmarkt; Baumarkt; City-Bus; Fitness-Center; Lebensmittel-Geschäft im Zentrum
- Bekleidungs-Geschäft; Kinderarzt; Nahversorgung „Greißlerei“; ein „Zentrum“
- Lebensmittel-Geschäft im Zentrum; Schuhgeschäft; Schuhhandel; Elektro-Fachhandel
- Ärztehaus oder Tagesklinik; Gratis-WLAN; Freibad; Hallenbad; Sporthandel; Herren-Bekleidung; Herren-Schuhe
- Schuhgeschäft; Radwege – Fabrikstraße, Bockfließstraße, Bauernfeldgasse; City-Bus; Notarzeiten nach Bedarf
- Baumarkt; Fitness-Center; Aufbahrungshalle; Einrichtungen für Jugendliche (Musik, Theater etc.)
- Stadtsaal; kulturelle Veranstaltungen; Gesundheit, Kosmetik, Fitness-Center; Bioladen
- Lokale für die Jugend ohne Alkohol mit Betreuung; Handwerks-Artikel; Bekleidungsgeschäft für junge Mode
- Fußgängerzone – Bockfließstraße – kleine Geschäfte, Bioladen usw.; Fleischhauerei; Schuhgeschäft
- Bioladen; Mehr-Generationensaal für Veranstaltungen, Treffs, Seminare, Trainings, Ort zur Begegnung
- Belebung des Marktplatzes; Freizeitbetriebe: Hallenbad etc.; Fitness-Center; Bauhaus, Schuhgeschäft
- gehobene Gastronomie; erkennbare Radwege; Jugend-Beschäftigung; Vernetzung; Sommerbad, Freibad
- ein gemütliches Zentrum schaffen; kleine Gastronomiebetriebe; Integrations-Programme für Migranten
- Respekt voreinander; Spezialitäten Bio-Verkauf; Parkplätze; Seminar-/Trainings-Zentrum
- gemütliche Lokale für Jugendliche; Fachgeschäft für Kindermoden; Betriebe im Ortsteil Helmahof
- Fahrrad-Werkstatt; Fahrrad-Fachbetrieb; keine Großmärkte; Jugend-Treffpunkt; Schwimmbad
- Sportgeschäft; Baumarkt; Veranstaltungshalle; Lokal mit regionaler Küche + Kunst + Lesung
- Baumarkt; Bio-Restaurant – Gastronomie, attraktiver Kinderspielplatz; Bücherei; Bioladen
- öffentliches Bad/Freibad; flexibleres Postabhol-Zentrum; attraktivere Bücherei; Baumarkt, Baustoffe
- Eissalon mit Schanigarten; Einkaufsmöglichkeit für Jause + Getränke am Bahnhof; Elektronik-Fachmarkt
- Baumarkt; Sport-Fachgeschäft; Anwälte; Jugendzentrum; Kunst-Eislaufplatz; Tierbedarf; Schuh-Geschäft
- Jugendzentrum; Bekleidungs-Geschäfte; Nahversorger fehlt im Zentrum; Baumarkt; Lauf- und Walking-Strecke
- Fachärzte (Kassen-Ärzte); Sport-Geschäft; Citybus; Markthalle erhalten; Positionierung von Deutsch-Wagram
- Bibliothek + Café im Zentrum; Radgeschäft; Biogeschäft; leistbare Mieten; mehr Stände am Bauernmarkt
- Marktensemble erhalten und vermieten; Innenhof – Schanigarten – Heurigen; Schuhgeschäft
- Homepage von Deutsch-Wagram optimieren; regionale Wirtschaft aktiv fördern
- Seminarzentrum – multifunktional, unterschiedliche Raumgröße, Seminar-Infrastruktur
- Hochzeits-Location – Sahulkapark, Marchfeldkanal; Plakatierung optimieren; Vermarktung regionaler Produkte
- Marktensemble – altes Markthaus (1929) – ebenerdig als Kulturzentrum erhalten, „Marchfelder Kulturhaufen“, Musikgruppe/Tanz, vermieten des Innenhofes für kleine Privatfest

4. Aus Sicht eines Autofahrers (auch Beifahrers) würde ich in der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram folgendes ändern...

Aufgrund einer Moderation zu dem oben angeführten Thema mit anschließender Kärtchenabfrage bei den TeilnehmerInnen gab es folgende Ergebnisse:

- beim Wohnblock Lindenhof das Parkplatz-Chaos beseitigen; Ampelschaltung besser koordinieren
- bei manchen Grünstreifen wird die Sicht auf den Verkehr von Bäumen, Sträuchern oder Thujen genommen
- in den Wohngebieten Gehsteige – vor allem bei Helmahof; mehr Parkplätze (kostenlos) bei Bahnhöfen
- Straßen sanieren – zumindest Schlaglöcher; Bauernfeldgasse zu eng für Autobus + PKW gleichzeitig
- Lindenhof braucht mehr Parkplätze – betrifft auch Bockfließersstraße; Parkmöglichkeiten an der Hauptstraße
- kein Transitverkehr auf der Franz-Mair-Straße; Parkplätze weg vom Ortszentrum; die 30er-Zonen entfernen
- bessere Sicht bei Einfahrten – zur Bockfließersstraße von Bellegardegasse + Radetzkystraße; Verkehrskonzept
- Entfernung der Kurzparkzone in der Radetzkystraße (Richtung Bahnhofstraße; Umfahrung; 30er-Zonen ändern
- verkürzte Wartezeit bei Ampel – Bahnhofstraße/Hauptstraße; Parkuhren aufstellen – z.B. am Marktplatz
- Einbahnen entfernen; rasche Anbindung an die Autobahn; Bau der Umfahrungsstraße; Ortsumfahrung
- Schulbus steht am Nachmittag mitten auf der Straße; Lindenhof – Parkplatz am eigenen Haus-/Wohnungsgrund
- Einbahn Körnerstraße aufheben; Kontrolle der Kurzparkzonen; Beschilderung (Wegweiser) kompakter anordnen
- Ampel-Phasen an Hauptverkehrszeiten anpassen; Querung Bockfließersstraße sehr schwierig – schlecht einsehbar
- keine Raser in der Bahnhofstraße; kein Stau mehr auf der B8; zu viel Verkehr durch den Ort; keine Kurzparkzonen
- Bahnunterführung „altes Dorf“ bei Marchfeld-Kanal; Kreisverkehr statt Ampel; Radarkontrolle – 30er-Zone Bahnhofstraße
- Umfahrungsstraße – östlich; besser einsehbare Kreuzungen entlang Bahnhofstraße ab Schulen bis Bahnhof
- weniger Ampeln auf B8; entfernen/verkleinern der „Inseln“ zwischen Bahntrasse bis zu Merkur / McDonald's
- allgemein schlechter Straßenzustand; enge Fahrbahn Bahnhofstraße – Parkverbote; Werbeständer –Sichtbehinderung
- erkennbare Radwege; Radfahren auch auf Gehsteigen, Einbahnen; Ampel B8 / Bahnstraße ändern

5. Aus Sicht eines Radfahrers würde ich folgendes ändern...

Aufgrund einer Moderation zu dem oben angeführten Thema mit anschließender Kärtchenabfrage bei den TeilnehmerInnen gab es folgende Ergebnisse:

- mehr markierte Radwege schaffen; durchgehender Radweg an der B8 auf beiden Seiten; Fahrrad-Tourismus fördern
- Radwege kennzeichnen – Tafeln, Bodenmarkierung etc., Radfahren im Ortszentrum fast unmöglich
- mehr Radwege schaffen; Radweg Bockfließersstraße – Hauptstraße – Gänserndorfer Straße – Bahnhofstraße
- bei Radwegen muss die Straße verbreitert werden – nicht nur Radwege einzeichnen; Radwege
- Radwege schaffen; echte Radwege – von der Straße abgesetzt; Fahrradstände Bahnhof
- zwischen Aderklaa – Deutsch-Wagram – Hauptstraße; Radboxen zum Absperrern in Helmahof
- Radweg Bockfließersstraße, Radweg Deutsch-Wagram – Süßenbrunn; Radweg Deutsch-Wagram - Aderklaa
- überdachte Fahrradstände am Bahnhof; überregionale Fahrrad-Wege; Radweg Kirchengasse verbreitern
- Ampel bei Bahnhofstraße/Hauptstraße – schaltet zu langsam; keine parkenden Autos in der Kirchengasse
- Radwege im Ort; direkte Radverbindung nach Aderklaa; Image-Förderung für Radfahrer; Radweg nach Aderklaa
- Radfahren in Einbahnen; Kreisverkehr B8 – Radfahrer muss eigentlich auf Gehsteig weiterfahren
- Beginn und Ende von Radwegen besser kennzeichnen

6. Aus Sicht eines Fußgängers würde ich folgendes ändern...

Aufgrund einer Moderation zu dem oben angeführten Thema mit anschließender Kärtchenabfrage bei den TeilnehmerInnen gab es folgende Ergebnisse:

- häufigere Ampelphasen bei Friedhofstraße; Verkehrsflächen ohne Randsteine; mehr Blumen auf Straßen-Teilern
- Marktplatz – kleines Zentrum – autofrei; Zebra-Streifen im Bereich des Seniorenhauses; Hundekot vom Gehsteig entfernen
- Barrierefreiheit; Zebra-Streifen zwischen Optiker und Würstelstand; bessere Beleuchtung der Straßen
- Übergang oder Unterführung zwischen Grill-Ranch und Spartawald; Gehsteig-Belag erneuern – Löcher entfernen
- Gehsteige erneuern; Verbindung Merkur – Faimann Straße Gehsteigkanten an Straßenecken absenken
- die Blumen-Kisten vor Marchfelderhof als Schwelle; Bahnübergang muss breiter werden
- Schüler-Fußweg bei Marktplatz besser kennzeichnen; Ampelschaltung für Fußgänger verbessern
- Ampel Friedhofstraße – blinkendes Licht für Rechtsabbieger von Hauptstraße kommend
- Gehsteige Helmahof – Kinder in Gefahr; breitere Gehsteige schaffen; Fußgänger-Wege schaffen
- Erreichbarkeit der Geschäfte im EKZ untereinander; Bahnhofstraße – wird teilweise als Rennstrecke missbraucht
- zweiter Aufgang Bahnhof – Lagerhausgasse; Ampelschaltung Kreuzung B8 – Friedhofsstraße – kürzere Wartezeiten für Fußgänger
- Fußgängerübergang Theodor-Körner-Straße / Schulweg – Fußgänger haben gleichzeitig mit Autos aus Bahnhofstraße Grün – ändern
- Überquerungsmöglichkeit Wild <-> Spartawald (Einfahrt von Gänserndorf kommend)
- Gehweg Feldgasse; Fußwege abseits der Straße freihalten

7. Das wären/sind attraktive Veranstaltungen und Märkte/Spezialmärkte in der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram...

Aufgrund einer Moderation zu dem oben angeführten Thema mit anschließender Kärtchenabfrage bei den TeilnehmerInnen gab es folgende Ergebnisse:

- Kirtag / Volksfest; Bauernmarkt; attraktive Veranstaltungen; Open-Air-Veranstaltungen; Bauernmarkt erweitern
- Jugend-Sprach-Camp im Sommer; Spargelfest professionell aufziehen; Kultur-/Theaterverein mehr unterstützen
- Stadtfest wieder durchführen; Wirtschaftsschau; Oktoberfest des Wirtschaftsring; Faschingsumzug
- Bauernmarkt; Spargelfest; Weltrekord-Versuche; Eislaufen; regelmäßige Märkte z.B. Flohmärkte verbinden mit Musik-Veranstaltungen
- Themen-Märkte – Anbieter aus verschiedenen Regionen einladen; Weihnachtsmarkt am Sportgelände oder am Marchfeldkanal
- Marktplatz vermehrt für öffentliche Auftritte nutzen; Mehr-Generationen-Halle in Deutsch-Wagram; Kabarett-Festival
- Rock-/Pop-Festival fehlt; Kunst-Kurse mit Künstler veranstalten; Blues, Rock etc. ehemaliges „Woodrock“ aufleben lassen
- Erlebnis-Veranstaltungen rund um das Thema Spargel, Workshop, Info-Zentrum mit zentralem Spargel-Verkauf
- Klassik-Festival; Bauernmarkt attraktivieren; Musik-Angebote; Dichter-Lesungen; Kabarett; Bio-Verkauf
- Theater-Veranstaltungen mit bekannten Künstlern; Bauernmarkt erweitern; Film-Festival im Kino – Themenwochen, Thementage
- Raritäten-Börse, Weihnachtsmarkt attraktiver gestalten; Ausbau der Kunstmeile am Marchfeldkanal
- Spargelfest ist gut – sollte sich von der Gastronomie aber auf Spargel/Erdbeeren und sonstige regionale Produkte fokussieren
- Sommer-Szene; Schanigärten; Pferdewagen-Fahrten; Eislauffest; keine Trödlermärkte; Pflanzen-Raritäten
- Kunstpfad in Allee – Wanderausstellung; Spargelfest; weniger ist mehr; Veranstaltungen sollten „Atmosphäre“ haben
- Winterzauber mit Eislaufen; Musikschule; Vernetzung von Bücherei + Wirtschaft – z.B. Modeschau in der Bücherei
- Grätzel-Feste; Kunst-Kurse; mehr Flohmärkte; Musik-Veranstaltungen in Deutsch-Wagram; Straßenmusik

8. Welche Gründe sprechen für einen Einkauf/Besuch in der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram...

Aufgrund einer Moderation zu dem oben angeführten Thema mit anschließender Kärtchenabfrage bei den TeilnehmerInnen gab es folgende Ergebnisse:

- Fitness-Parcours reaktivieren; Feuerwerk Jost; Grill-Ranch; Marchfelderhof; regionale Schmankerl z.B. Spargel
- Marchfelderhof; Grill-Ranch; Merkur; um die Wirtschaft zu beleben; Besuch Marchfelderhof; Kino; Uhrmacher Wittmann
- Premieren-Ort Coaching-Kabarett; Grill-Ranch inkl. Minigolf; Marchfelderhof; Merkur; Zeitersparnis, wenn man hier wohnt
- Nähe; Verwandte; Spargel beim Bocek; weil ich hier wohne; Böckl – Kartoffel; Marchfeldkanal; Napoleon
- Stadtlauf; Museum 1809, 1837; Einkauf/Besuch Merkur; Minigolf; Marchfelderhof; professionelle Beratung Optiker
- Apfel-Tag Böckl; Merkur; Merkur & McDonald's; Ballveranstaltungen; Tanzschule; Fahrschule; Nähe
- Besuch bei Apfel-Böckl (Tag des Apfels, Advent-Markt); Hotel am Wagram; Advent-Markt; gute Bedienung, Beratung

9. Welche Gründe sprechen gegen einen Einkauf/Besuch in der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram...

Aufgrund einer Moderation zu dem oben angeführten Thema mit anschließender Kärtchenabfrage bei den TeilnehmerInnen gab es folgende Ergebnisse:

- Warenangebot ist nicht vollständig – Gewerbepark daher bevorzugt; Stau vor der Ortseinfahrt; Optik der Geschäfte
- die Nähe zu Wien; Großmärkte, unattraktiv und schlechte Lage; wenige, kleine Geschäfte vorhanden
- Schilderwald; keine Nahversorger; Lieblosigkeit des Angebots; keine Attraktionen; Ortsbild; Warenangebot
- Parkplatz im Zentrum nicht vorhanden; Gewerbepark fehlt; kein Ortskern zum „Happy Shoppen“; kein Einkaufs-Flair
- fehlende Parkmöglichkeiten wie beim Museum, Volkshaus; man bekommt nicht alles z.B. Bauzubehör, Fernseher etc.
- Auslagen nicht anziehend; keine Blumen-Kästen auf der Nussbach-Brücke; kein einzigartiges Produktangebot
- keine attraktiven Geschäfte; kein einladendes Erscheinungsbild des Ortes; keine attraktiven Geschäfte in der Bahnhofstraße
- keine Individualität beim Einkauf; anonymer Konsument; keine Verlockungen für Durchreisende Halt zu machen
- allgemein Verschmutzung von Gehsteigen und Plätzen vor den Geschäften; es gibt alles in der Umgebung
- Anonymität; Ramschläden im Gewerbepark; keine ansprechenden Läden/Angebote; Geschäft nicht Massenabfertigung
- weil es keine netten Kleinigkeiten gibt; keine ansprechende Landschaft; nicht alle Geschäfte verfügbar
- gefährliche Situation → viele Autos am Merkur-Parkplatz, McDonald's; zu viel Durchzugsverkehr; Wien-Nähe

10. Das wären/sind wirksame Werbe- und Kommunikationsinstrumente in der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram...

Aufgrund einer Moderation zu dem oben angeführten Thema mit anschließender Kärtchenabfrage bei den TeilnehmerInnen gab es folgende Ergebnisse:

- Leitsystem; einheitliche Werbeflächen; Videowall; Radio-Werbung; Oktoberfest durch den Wirtschaftsring Deutsch-Wagram
- professioneller Social Media Auftritt der Stadt & der Gewerbebetriebe; Stadtplan bei den Stadteinfahrten und beim Bahnhof
- Leitsystem; wirksame Werbung am Lagerhaus-Turm; Kreisverkehr für Image-Werbung nutzen; Facebook
- Infotafeln der Stadt bei den Bahnhöfen; Homepage immer aktuell halten – mehr Informationen; keine Plakat-Wände
- Orientierungstafel = Stadtplan beim Bahnhof; Werbung Wagram-Card; unbedingt das Kino erhalten
- Schaukästen unbedingt aktualisieren; Gemeinde-Zeitung und öffentliche Werbeflächen; Radio NÖ + Wien
- Veranstaltungen auf Informationstafel – ev. Leuchttafel bei Bahnhöfen; Info-Blätter verteilen; Transparente bei Ortseinfahrten
- attraktive Tafel, wo alle Betriebe v. Deutsch-Wagram angeführt sind; Infotafel am Marchfeldkanal-Radweg für Rad-Touristen
- einheitliche Werbetafel bei Ein- und Ausfahrten – Stadtbereich; Homepage Deutsch-Wagram; Schaukästen aktuell halten
- Stadtzeitung; Internet; Zentrum für Fotos, Informationsaustausch; Facebook-Präsenz; schön gestaltete, informative Homepage
- keine zusätzlichen Banner oder Plakatwände, Leuchtreklame; schönere Ortseinfahrt – weniger Tafeln für Allgemein-Werbung
- Kioske besser betreuen; Mundpropaganda; historisches Leitsystem (Kirche, Denkmal etc.); fehlendes Leitsystem

11. Das würde ich in den Betrieben in der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram sofort ändern...

Aufgrund einer Moderation zu dem oben angeführten Thema mit anschließender Kärtchenabfrage bei den TeilnehmerInnen gab es folgende Ergebnisse:

- Außen-Optik verbessern; Schaufenster verbessern; Wiedererkennungswert; Schaufenster vereinheitlichen; Für und Miteinander
- Betriebe – Freundlichkeit stärken; alle Betriebe bieten die Vorteile der Wagram-Card an; Weihnachtsschmuck
- attraktivere Schaufenster-Gestaltung; Öffnungszeiten vereinheitlichen; zurück zu Klein- und Mittelbetrieben
- Fassaden, Freundlichkeit, Auslagen; die Optik einzelner Gastronomiebetriebe; große Werbetafel auf der Autobahn für das Museum
- Dienstleistungen der Klein-Unternehmer mehr unterstützen; Dekoration nach Jahreszeiten; Schaufenster-Beleuchtung
- attraktivere Öffnungszeiten und bewerben; ansprechende Auslagen-Gestaltung; Blumen oder Pflanzen beim Eingang
- Sauberkeit und Freundlichkeit; gepflegte Vorgärten vor Betrieben; besseres, geschmackvolleres Angebot
- geschmackvollere Gestaltung der Schanigärten; Kummer-Box bei Bürgermeister; Fassaden-/Auslagen-Gestaltung
- Stadtgeschichte interessant für Besucher darbieten; Geschenke für die Kunden; Müllentsorgung – McDonald's
- Müllbeseitigung rund um Merkur – auf Merkur-Parkplatz; Lokale – rauchfrei; Weihnachtsbeleuchtung nur in der Adventzeit
- Wettbewerbe für Auslagen-Gestaltung durch Gewerbe-Ring; Touristen lieben gepflegte Parks und viele Blumen-Rabatte

12. Was sollte die Stadtgemeinde Deutsch-Wagram in fünf bis zehn Jahren sein? Eine Stadt, die ...

Aufgrund einer Moderation zu dem oben angeführten Thema mit anschließender Kärtchenabfrage bei den TeilnehmerInnen gab es folgende Ergebnisse:

- saubere Stadt; grüne Stadt; die zum Feiern, Flanieren und Leben einlädt; viele Blumen in den Straßen, eine lebendige Stadt
- Marktplatz zum Treffen; Lokale zum Verweilen; ansprechende Gastronomie im Zentrum; lebenswert mit Qualität
- die mit Grün – nicht mit Einkaufszentrum und Parkplätzen - begrüßt; Spielplatz; Einbindung der historischen Gebäude am Marktplatz
- eine Stadt, die verkehrsberuhigt ist und ein ansprechendes Zentrum hat; Lebens-Qualität bietet; schönes Stadtbild
- Marktplatz; kultur-intensiv mit diversen Vereinen; viele Blumen, viel Grün; viele öffentliche Veranstaltungen
- Sauberkeit; vielfältige Aktivitäten des Verschönerungs-Vereins; friedliches Miteinander, Generationen-Volkgruppen
- Leben in der Stadt; Stadtzentrum mit florierenden Wirtschafts-Betrieben und Tourismus; ÖBB mit häufigeren Takt-Frequenzen
- eine Gemeinde, die nicht verschuldet ist; Umfahrung, Kreisverkehr, Verkehrskonzept; ruhige Stadt; saubere Viertel
- keine „Wohnsilos“; eine Stadt, die Besucher wegen Kultur, Bildung, Spargel etc. anzieht
- eine „grüne“ Stadt mit hohem Erholungswert; verkehrsberuhigte Hauptstraße; viele Grünflächen und Parks
- viele kulturelle Angebote, Ausstellungen, Musikabende, Theater-Angebote; Stadt, die ein buntes Bild für Besuche hergibt
- Stadt mit Nahversorgung; Fußgängerzone, zentrale Geschäfte, verkehrsberuhigte Durchfahrtsstraße
- Stadt mit Zentrum; ruhige Verkehrslage; eine Stadt mit einem einladenden Zentrum; wirtschaftlich, kulturelle Stadt
- eine Stadt die Besucher aufgrund von kulturellem, kulinarischen und sportlichen Angebot + Ereignissen anzieht
- Stadt, die für Ihre Bürger da ist; eine lebendige Stadt -> wo die Leute gerne in Deutsch-Wagram bleiben
- eine Stadt, die noch mehr Arbeitsplätze bietet; Sauberkeit Bahn-Unterführung